Zeitschrift: Kultur und Politik : Zeitschrift für ökologische, soziale und wirtschaftliche

Zusammenhänge

Herausgeber: Bioforum Schweiz

Band: 30 (1975)

Heft: 3

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Vierteljahrssehrift für Kultur und Politik

Herausgeber, Redaktion, Verwaltung: Dr. H. Müller, Großhöchstetten

Telefon 031 91 08 48 - Postcheck 30 - 18 316

Abonnementspreise: Einzelheft Fr. 3.50, im Jahre Fr. 13.50

« . . . Niemand kann zweien Herren dienen»

Bauer sein, heute. Überlegungen zum Erntedank

Das Leben der Muttererde und seine Pflege

Ist die organisch-biologische Anbauweise eine wirkliche Alternative zur Kunstdüngerwirtschaft?

Wo stehe ich mit meinem Boden?

Prof. Franz Braumann

Doz. Dr. H. P. Rusch

Alfred Colsman

M. St.

Aus der Praxis des organisch-biologischen Land- und Gartenbaus:

... aber die organisch-biologische Anbauweise verursacht mehr Arbeit? Was aus der Erfahrung in der Praxis dazu zu sagen ist...

Unser Garten im Herbst

Martin Ganitzer

Aus dem Inhalt der nächsten Nummern

Die Liebe zu Gott und zu Christus wird zu wenig bezeugt – Bauer sein heute – Die junge bäuerliche Generation in einer ihr geistig fremden Umwelt – Die Bedeutung der Milchsäurebildner in unseren Böden – Die aus den mikrobiologischen Bodenuntersuchungen sich ergebenden Werte und ihre Bedeutung für die Praxis im Anbau – Der Boden als Gesundheitsfilter – Ist bei der Fütterung der Tiere mit Erzeugnissen des organisch-biologischen Anbaus eine Mineralstoffütterung noch nötig? – Weshalb soll das Kartoffelkraut abgemäht werden? Wann soll dies und was soll mit ihm geschehen? – Das Experiment Schweiz in der organisch-biologischen Anbauweise und der Vermarktung ihrer Erzeugnisse – Die Produkte des organisch-biologischen Landbaus auf den Märkten der Welt – Wenn sich Länder für die organisch-biologische Wirtschaftsweise zu interessieren beginnen – Die Technik und das Leben im Boden – Der Kampf mit dem großen Ampfer und andern Unkräutern